

Kassel documenta Stadt
Ortsbeirat
Kirchditmold

Ortsvorsteherin
Elisabeth König

Geschäftsstelle:
Büro der
Stadtverordnetenversammlung
Gabriele Bachmann
gabriele.bachmann@kassel.de
Telefon 0561 787 1220
Fax 0561 7 87 2182
Rathaus
34112 Kassel
B3.060

Behördennummer 115
Rechtshinweise
zur elektronischen
Kommunikation
im Impressum unter
www.kassel.de

34112 Kassel documenta Stadt

An die
Mitglieder
des Ortsbeirates Kirchditmold

Kassel documenta Stadt

4. Juli 2022
1 von 2

Guten Tag,

zur **14.** öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Kirchditmold lade ich ein für

**Dienstag, 12. Juli 2022, 19:00 Uhr,
Friedrich-List-Schule, Mehrzweckraum,
Zentgrafenstrasse 101, Kassel.**

Während der Sitzung sind die allgemeinen Hygieneregeln einzuhalten, und das Tragen einer medizinischen Maske (OP-Maske oder Schutzmaske der Standards FFP2) wird empfohlen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

Tagesordnung:

1. Mobilitätskonzept Ortskern Kirchditmold
2. Bolzplatz Todenhäuser Straße
3. Ladesäulen für Kirchditmold
4. Hol- und Bringzonen im Umkreis der Grundschule

5. Europäische Mobilitätswoche am 17.09.2022
6. Smart Kassel-Zukunftsbild für Kirchditmold
- Bericht vom Workshop
7. Verbot von Silvesterfeuerwerk
8. Mitteilungen

Freundliche Grüße

gez. Elisabeth König
Ortsvorsteherin

Zu folgendem Tagesordnungspunkt wurden eingeladen:

TOP 1: eine Vertreterin/ein Vertreter des Amtes Stadtplanung, Bauaufsicht und
Denkmalschutz sowie von LK Argus Kassel GmbH

Niederschrift

über die 14. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Kirchditmold
am **Dienstag, 12. Juli 2022, 19:00 Uhr**
im der Friedrich-List-Schule, Kassel

20. Juli 2022

1 von 6

Anwesende:

Mitglieder

Elisabeth König, Ortsvorsteherin, B90/Grüne
Cirsten Baacke, Stellvertretende Ortsvorsteherin, SPD
Judith Ehret, Mitglied, B90/Grüne
Paul Greim, Mitglied, SPD
Lars Künzel, Mitglied, Kasseler Linke
Jürgen Müller, Mitglied, Kritische Bürger
Lars Ramdohr, Mitglied, Kritische Bürger
Martin Weber, Mitglied, CDU
Dr. Sabine Werner, Mitglied, parteilos
Peter Zierau, Mitglied, B90/Grüne

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Dr. Sven Schoeller, Stadtverordneter im Stadtteil, B90/Grüne

Schriftführung

Iris Lühne

Entschuldigt:

Marcus Leitschuh, Mitglied, CDU
Helmut Ernst, Vertreter des Behindertenbeirates
Doralies Schrader, Vertreterin des Seniorenbeirates

Magistrat/Verwaltung

Theresa Maiwald, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt
Jan Schindler, Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Weitere Teilnehmer/-innen

Moritz Gottschling, LK Argus Kassel GmbH
Michael Volpert, LK Argus Kassel GmbH

Tagesordnung:

1. Mobilitätskonzept Ortskern Kirchditmold
2. Bolzplatz Todenhäuser Straße

3. Ladesäulen für Kirchditmold
4. Hol- und Bringzonen im Umkreis der Grundschule
5. Europäische Mobilitätswoche am 17.09.2022
6. Smart Kassel-Zukunftsbild für Kirchditmold
- Bericht vom Workshop
7. Verbot von Silvesterfeuerwerk
8. Mitteilungen
9. Konzeptstudie zur Stadtteilentwicklung: Ortskern Kirchditmold

2 von 6

Die Niederschrift ist in der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte aufgebaut.

Die Ortsvorsteherin des Ortsbeirates Kirchditmold, Frau König, eröffnet die Sitzung um 19.05 Uhr. Sie begrüßt die Anwesenden und stellt die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird gebilligt.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 9,
-Konzeptstudie zur Stadtteilentwicklung Ortskern Kirchditmold-.

1. Mobilitätskonzept Ortskern Kirchditmold

Das Planungsbüro LK Argus ist mit der Erarbeitung des Mobilitätskonzeptes Ortskern Kirchditmold beauftragt. Herr Gottschling vom Planungsbüro informiert die Anwesenden.

Er stellt die Struktur der Konzepterstellung vor und beschreibt die Ausgangslage und das weitere Vorgehen. Nach Analyse der Bestandssituation sollen im Herbst Maßnahmen in Abstimmung mit Ämtern und Ortsbeirat ausgearbeitet werden. Im Frühjahr 2023 soll sich die Erprobungsphase anschließen. Danach werden Erfahrungen ausgewertet und anschließend ein Maßnahmenentwurf erstellt. Daran schließt sich ein landschaftsarchitektonisches Gutacherverfahren an.

Analysiert werden die Situation der Fußgänger, des Radverkehrs, der öffentliche Personennahverkehr, der fließende und ruhende Kraftfahrzeugverkehr. Außerdem auch eine Unfalluntersuchung und Parkraumerhebung und Bestimmung des Durchgangsverkehrs. Leitziele sind die Verbesserung der Aufenthaltsqualität und der Radverkehrsinfrastruktur, die Beibehaltung der Anbindung an den Öffentlichen Personennahverkehr und die grundsätzliche Erreichbarkeit des Ortskerns mit Kraftfahrzeugen. Die Verkehrssicherheit soll erhöht werden. Eine nachhaltige Stärkung des Ortskerns als Wohn-, Wirtschafts- und Lebensraum soll erreicht werden.

Die Ortsvorsteherin dankt Herrn Gottschling für die Ausführungen.

3 von 6

2. Bolzplatz Todenhäuser Straße

Der Ortsbeirat beschließt nach Aussprache auf gemeinsamen Antrag:

„Der Ortsbeirat bittet den Magistrat der Stadt Kassel durch entsprechende Maßnahmen die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass der Bolzplatz Todenhäuser/Harleshäuser Straße dauerhaft als Spiel- und Bewegungsfläche und Treffpunkt für Kinder und Jugendliche nutzbar ist. Da die Fläche im Landschaftsschutzgebiet(LSG) Zone II liegt, ist dieser Schutzstatus beizubehalten.

Folgende Maßnahmen sind erforderlich um die dauerhafte Nutzung sicher zu stellen:

- Einvernehmen mit der Kirche zur Nutzung der Fläche
- Angleichung der im jetzigen Spielfeld vorhandenen tieferen Unebenheiten
- Anschaffung von 2 neuen Toren
- Regelmäßiges Mähen der Bolzfläche
- Baumstämme als Sitzgelegenheiten an geeigneten Stellen
- Pflanzung einiger fruchttragender Bäume

Der städtische Spielflächenbedarfsplan (Entwurfsstand) zeigt, dass sich im Umfeld des Bolzplatzes große bewohnte Bereiche finden (Kirchditmold und Harleshausen), die als nicht versorgt einzustufen sind. Dies trifft insbesondere auf die Altersgruppe der 10- 16jährigen zu.

Dem vorhandenen Bolzplatz auf kirchlicher Fläche ist damit hinsichtlich der Versorgung mit Spiel- bzw. Bewegungsfläche eine wichtige Bedeutung beizumessen.

Auch beim diesjährigen Kinder- und Jugendforum wurde das Anliegen von einer Gruppe vorgetragen.

Verteter*innen der Eßbaren Stadt würden Bäume zur Bepflanzung beisteuern. Der Ortsbeirat Kirchditmold ist bereit für die Maßnahmenumsetzung Dispositionsmittel zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

3. Ladesäulen für Kirchditmold

Die Ortsbeiratsmitglieder verständigen sich darauf, das Thema nach der Sommerpause noch einmal zu beraten.

4. Hol- und Bringzonen im Umkreis der Grundschule

Der Ortsbeirat Kirchditmold beschließt auf gemeinsamen Antrag:

„Der Ortsbeirat Kirchditmold bittet den Magistrat der Stadt Kassel, Hol- und Bringzonen im Umkreis der Grundschule in Zusammenarbeit mit der Schule und der Elternvertretung einzurichten.

Sollten die Maßnahmen nicht zum Erfolg führen, wird der Magistrat gebeten, straßenverkehrsrechtliche Einschränkungen, wie im Ortsbeiratsbeschluss vom 16.02.2022 benannt, zu prüfen.“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

5. Europäische Mobilitätswoche am 17.09.2022

Ortsvorsteherin König berichtet, dass eine große Bereitschaft der Geschäftsleute des Ortskerns Kirchditmold und der Vereine bestehe, die Veranstaltung zur Europäischen Mobilitätswoche zu unterstützen. Zur Zeit wird das Programm erarbeitet.

6. Smart Kassel-Zukunftsbild für Kirchditmold - Bericht vom Workshop

Ortsvorsteherin König informiert, dass der Workshop sehr gut besucht war und es gute Rückmeldungen von Teilnehmer*innen gab. Die Ergebnisse werden demnächst vorgestellt.

7. Verbot von Silvesterfeuerwerk

Der Ortsbeirat Kirchditmold beschließt auf gemeinsamen Antrag:

„Alternative Angebote für Silvesterfeuerwerk können dazu beitragen, Menschen, Tiere und Umwelt zu schützen, Brände zu verhindern und die Feinstaubbelastung zu senken. Zudem kann Feuerwerk für Menschen mit Kriegstraumata eine große Belastung darstellen. Um es also allen zu ermöglichen, sicher im Freien zu feiern, wird der Magistrat gebeten, alle sinnvoll umsetzbaren rechtlichen Möglichkeiten schnellstmöglich auszuschöpfen, um privates Silvesterfeuerwerk in Kassel zu reduzieren und stattdessen alternative Angebote zu ermöglichen.

Die jährlich wiederkehrenden Gefährdungen und Schäden durch die Verwendung von Feuerwerk in den Wochen vor, nach und an Silvester werfen bei vielen die Frage auf, ob diese Belastung bei der Abwägung gegenüber dem Genuss des Feuerwerks verhältnismäßig ist. Das zusätzliche hohe Müllaufkommen, sowie eine

deutlich erhöhte Feinstaubbelastung, die sich negativ auf die Gesundheit auswirkt und auch die enorme Lärmbelastung, die für Tiere und Menschen negative Auswirkungen hat, sind zusätzliche Aspekte, die für schonendere Varianten sprechen. Als Stichworte seien hier nur Laser, LED und Großprojektionen genannt. Neue Formen der Silvesterfeiern stärken zudem die öffentliche Sicherheit, indem sie Feuerwehr, Rettungsdienste und das medizinische Versorgungssystem entlasten.

5 von 6

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung(en)

8. Mitteilungen

Nächste Ortsbeiratssitzung am 14. September 2022, 19.00 Uhr

9. Konzeptstudie zur Stadtteilentwicklung: Ortskern Kirchditmold

Wird vorgezogen behandelt.

Dem Ortsbeirat wurde die Konzeptstudie zur Stadtteilentwicklung vom Amt Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz vom 13. Juni 2022 zur Anhörung vorgelegt.

Herr Schindler vom Amt Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz erläutert, dass ausgehend von der Initiative des Ortsbeirates für den Stadtteil Kirchditmold in Kooperation mit Verwaltung, Ortsbeirat und Öffentlichkeit, eine Konzeptstudie zur Stadtteilentwicklung erarbeitet wurde.

Das Stadtteilentwicklungskonzept ist ein Leitfaden zur weiteren Entwicklung des Ortskerns von Kirchditmold.

Das Plangebiet umfaßt im wesentlichen den historischen Ortskern und auch den angrenzenden Raum der Loßbergstraße, Bereiche der Bruchstraße, die Gerland- und Sommerfeldstraße inklusive ihrer Umgebung sowie die inmitten gelegene Freifläche.

Er stellt die Zielsetzung dar und stellt Maßnahmen vor. Insgesamt werden in der vorliegenden Konzeptstudie über einhundert mögliche Maßnahmen zur Stärkung des Kirchditmolder Ortskerns beschrieben. Insbesondere Impulsprojekte besitzen hier einen besonderen Stellenwert. Für einige dieser Maßnahmen wie zum Beispiel die Erarbeitung eines Mobilitätskonzeptes konnten bereits Fördergelder akquiriert werden. Die Erprobungsphase soll im nächsten Jahr starten.

Die Ortsvorsteherin dankt Herrn Schindler für seine Ausführungen.

Der Ortsbeirat fasst nach regem Austausch auf gemeinsamen Antrag den folgenden Beschluss:

6 von 6

„Der Ortsbeirat Kirchditmold stimmt der Konzeptstudie zur Stadtteilentwicklung: Ortskern Kirchditmold zu.“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Frau König schließt die Sitzung um 21.35 Uhr.

Elisabeth König
Ortsvorsteherin

Iris Lühne
Schriftführerin